

**Zum Segnen berufen  
von I.I.  
Version 2022/1**

In mehr als 350 Stellen in der Bibel lesen wir über den Segen und Segnungen Gottes und der Menschen. Wir picken uns einige davon raus, die für unser Leben besonders wichtig erscheinen, da wir ja zum Segnen berufen sind.

Was bedeutet „Segnen“?

Obwohl wir dieses Wort in der heutigen Umgangssprache nicht mehr verwenden, gibt es kaum einen Tag im Leben der Menschen, wo wir das nicht tun, nämlich segnen! Das gr. Wort  $\epsilon\upsilon\text{-}\lambda\omicron\gamma\epsilon\omega$  (EU-LOGEO) bedeutet > wohl–sagen < und genau das tun wir fast jeden Tag: Zum Wohl! Wohlergehen! Gesundheit! Guten Morgen, guten Appetit bis zur Guten Nacht!

Nein, das ist nicht unsere europäische Kultur, sondern die himmlische, die das heidnische Europa in einen christlichen Kontinent verwandelte.

Aber die Heiden kommen zurück und grüßen heute mit „Hi“ oder „Hello“!

Oft grüßen Christen oder schreiben unter ihre Mail: Schalom. Aber sie wissen kaum, warum SIE so segnen können und womit sie diese Menschen segnen!<sup>1</sup>

Was ist Segen?

Das können wir in Deut.30:19 nachlesen:

**Ich nehme heute den Himmel und die Erde als Zeugen gegen euch: Das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, damit du lebest, du und deine Nachkommenschaft.**

Segen ist Leben. Wenn Gott segnet, gibt er Leben weiter. Er will aber nicht nur dich segnen, sondern auch deinen Nachkommen sein ewiges Leben geben! ([Ap.2:39](#)).<sup>2</sup>

Wie segnet Gott?

In Gen 1:28 finden wir den ersten Segen in der Bibel:

**Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Wasser in den Meeren, und die Vögel sollen sich mehren auf der Erde!**

Gott segnet, in dem er spricht. Mit dem, was er spricht ruft er Leben in Existenz ([Rö.4:17](#)). Wenn also Ehepaare keine Kinder bekommen, sollten sie ihren Schöpfer bitten, zu ihnen zu sprechen: **Seid fruchtbar und mehrt euch!**

Wie segnen wir?

Da wir selbst zum Segnen berufen wurden, müssen wir es genauso tun, wie unser Schöpfer im Himmel: auch wir müssen sprechen:

**und auch sind die Knechte des Königs gekommen, um unseren Herrn, den König David, zu segnen, indem sie sprachen: Dein Gott mache den Namen Salomos noch vorzüglicher als deinen Namen und mache seinen Thron größer als deinen Thron! Und der König hat auf dem Lager angebetet;**  
**1.Kö.1:47**

Wir segnen, indem wir sprechen. Wo viel Segen ist, ist viel Anbetung.

<sup>1</sup> Da WIR Christen die wahren Juden sind ([Rö.2:28,29](#); [Ph.3:3](#), [mehr dazu in dieser Botschaft](#)), können wir auch mit „Schalom“ segnen. Was aber beinhaltet diese Segnung: Schalom? שלום = Vollständigkeit, Sicherheit, Gesundheit, Friede, Ruhe.

<sup>2</sup> [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

## Gott segnet unser Eigentum

In Deut.7:13 lesen wir:

**und er wird dich lieben und dich segnen und dich mehren: Er wird segnen die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Landes, dein Getreide und deinen Most und dein Öl, das Geworfene deiner Rinder und die Zucht deines Kleinviehs, in dem Land, das er deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben.**

Wir dürfen Gottes Segen nicht nur über uns, sondern auch über unser Hab und Gut erwarten.

Warum? **und er wird dich lieben und dich segnen!**

Gott segnet jeden, den er liebt. Weil er dich jeden Tag liebt, solltest du auch jeden Tag für seinen Segen danken. Gottes Segen ist das sichtbare Zeichen seiner unsichtbaren Liebe zu dir. Gottes Liebe legt Gottes Segen auf dich.

## Gott segnet dein Tun

In Deut.15:18 lesen wir: **...dich segnen in allem, was du tust.**

Warum brauchen wir Gottes Segen, in dem was wir tun?

Die Antwort finden wir in Spr.10:22:

**Der Segen des HERRN, er macht reich, und Anstrengung fügt neben ihm nichts hinzu.**

Das Gegenteil von Segen ist Anstrengung: Im Schweiß deines Angesichtes! Das aber ist nicht Gottes Segen, sondern Gottes Fluch! ([Gen.3:17-19](#)).

Es gibt zwei Quellen der Kraft: Die Anstrengung und den Segen. Die eine kommt aus uns, die Andere aus Ihm ([Eph.6:10](#)).

## Drei Quellen des Segens

In Gen.12:2 steht:

**Und ich will dich zu einer großen Nation machen und dich segnen, und ich will deinen Namen groß machen; und du sollst ein Segen sein!**

Die erste Quelle der Segnung ist Gott, der da spricht: **ICH will!**

Die zweite Quelle der Segnung heißt: **DU sollst!**

Gott will dein Segen sein und du sollst mein Segen sein:

**Der Segen des Umkommenden kam über mich, und das Herz der Witwe machte ich jubelnd. (Hi.29:13)**

Gott ist für den Segen der Welt zuständig und du für den Segen deines Nächsten ([1.Tim.5:4,16](#); [Jak.1:27](#)).

Eine dritte Quelle ist der Geist: **Wenn du nun im Geist segnest! (1.Kor.14:16)**

Auch hier steht  $\epsilon\upsilon\text{-}\lambda\omicron\gamma\epsilon\omega$ . Wir sollen nicht nur im Geist beten, sondern auch im Geist segnen. Das tun wir, wenn wir in Zungen beten. Weil wir nicht konkret wissen, was wir beten sollen, tritt der Heilige Geist selbst für uns ein ([Rö.8:26,27](#)). Beten im Geist, ist beten in der Wahrheit ([Jo.16:13](#)). Und so danken wir jetzt schon für den Segen ([Jo.4:24](#); [1.Kor.14:17](#)).

## Der freiwillige Segen

**Und du sollst dem HERRN, deinem Gott, das Fest der Wochen feiern, je nach der freiwilligen Gabe deiner Hand, die du geben magst, so wie der HERR, dein**

## **Gott, dich segnen wird. (Deut.16:10)**

Was dir Gott freiwillig gibt, gib es deinen Nächsten freiwillig weiter. Dann wird die Woche zu einem Fest.

### Der Segen im Alten und im Neuen Bund

**Und ihr sollt dem HERRN, eurem Gott, dienen: So wird er dein Brot und dein Wasser segnen, und ich werde die Krankheit aus deiner Mitte entfernen.  
(Ex.23:25)**

Im Alten Bund hat Gott Tage, Lebensmittel und Gegenstände gesegnet. Warum? Damit sie geheiligt sind ([Gen.2:3](#). [Ex.32:29](#)) Im Neuen Bund werden weder Tage noch Gegenstände gesegnet. Warum? Weil der heilige Gott nur Leben segnet ([Hb.2:11](#); [3:1](#); [6:7](#); [10:10,14](#); [12:10,14](#); [13:12](#)).

Wir können diese Tatsache sehr klar in 2.Kor.9:5-6 erkennen:

**Daher erachte ich es für notwendig, den Brüdern zuzusprechen,  
damit sie zu euch vorausgehen,  
um eure zuvor verheißene Segensgabe (eu- logeo) vorher zurechtzulegen.  
Diese sei also als Segen (eu- logeo) bereitet und nicht wie Geiz aussehend.  
Dies aber sage ich euch: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten;  
doch wer im Segen (eu- logeo) sät, wird auch im Segen (eu- logeo) ernten.**

Wer wird hier gesegnet? Die Gabe oder die Geber und die Empfänger?

### Verwandle Fluch in Segen!

**dein Gott, verwandelte dir den Fluch in Segen; denn der HERR, dein Gott,  
hat(te) dich lieb. (Deut.23:6)**

Vor 2000 Jahren verwandelte Gott den Fluch der Welt in Segen um:

**Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!  
damit der Segen Abrahams in Jesus Christus unter die Nationen gebracht  
werde (Gal.3:13,14)**

Warum hat er das für dich getan? **der HERR, dein Gott, hat(te) dich lieb.  
(Deut.23:6).**

Nun sei gesinnt wie Christus:

**In welches Haus ihr auch einkehrt, da sagt zuerst: Friede sei diesem Haus!<sup>3</sup>  
Und wenn dort ein Sohn des Friedens ist<sup>4</sup>, wird euer Friede auf ihm ruhen;  
andernfalls aber wird er auf euch zurückkehren. (Lk.10:5)**

**und  
segnet die, die euch fluchen; betet für die, die euch beleidigen. (Lk. 6:28)**

Wenn du zu einem Menschen gehst, gehe in und mit Frieden zu ihm und segne ihn mit dem, was du hast. Ist er ein friedvoller Mensch, bleibt der Segen auf ihm. Lehnt er ihn ab, wirst du noch friedvoller zurückkehren. Wenn er dich aber verflucht, dann segne ihn umso

<sup>3</sup> Haus, steht im Griechischen für Familie

<sup>4</sup> Salomo war ein Sohn des Friedens ([1.Chr.22:9](#)), Salomo= hebr. Schelomo = Frieden

mehr, sonst fällt sein Fluch auf ihn zurück. In dem du aber den Fluchenden segnest, verwandelst du seinen Fluch in Segen, wie dein Vater im Himmel es mit dir getan hat. Dein Segen neutralisiert seinen Fluch, der ihn sonst treffen würde:

Was er liebt

**Und er liebte den Fluch, so komme er auf ihn! Und er hatte kein Gefallen an Segen, so sei er fern von ihm! (Ps.109:17)**

Auf dich kommt nur das, was du liebst!

Segne im Namen des Herrn!

Im Ps.129:8 lesen wir:

**und die Vorübergehenden sagen nicht: Der Segen des HERRN sei über euch!  
– Wir segnen euch im Namen des HERRN.**

Wenn wir einen Menschen, ob Heide ([Ap.15:17,18](#)) oder Heiligen ([Jak.2:7](#)) mit dem Namen Jesus segnen, kommt der ganze Segen des Herrn über ihn:

**Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Und so sollen sie meinen Namen auf die Kinder Israel legen, und ich werde sie segnen (Num.6:24-27).**

Diese Verse offenbaren uns, mit welchem Reichtum wir einen Menschen durch den Namen des Herrn segnen können. Was legt Gott auf die Menschen, auf die wir seinen Namen legen? **Bewahrung, Erleuchtung, Gnade und Frieden!**

Was tut der Herr, wenn wir seinen heiligen Namen über einen Menschen ausrufen? **Er erhebt sein Angesicht!** Das bedeutet: Gott vergibt ihn!<sup>5</sup> ([Jak.5:14b,15](#); [Mt.12:21](#); [Lk.24:47](#)).

Durch dieses Segens-Quintett: **Bewahrung, Erleuchtung, Gnade, Frieden und Vergebung** wird jeder Mensch gerettet. Und all dieser Segen liegt im Namen Jesu! ([Ap.4:12](#)).

Der sichtbare – und der unsichtbare Segen

Der sichtbare Segen, geschieht durch die Hände:

**Er führte sie aber hinaus bis nach Bethanien und hob seine Hände auf und segnete sie. (Lk. 24:5)**

**Und er nahm sie in die Arme, legte die Hände auf sie und segnete sie.  
(Mk 10:16)**

**Durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk (Ap.5:12)**

Der unsichtbare Segen geschieht durch den Glauben:

**Durch Glauben segnete Isaak auch Jakob und Esau im Hinblick auf Zukünftiges.**

---

<sup>5</sup> Das hebr. Wort naw-saw, was hier mit „erheben“ übersetzt wird, wird an 24 anderen Stellen mit „vergeben“ übersetzt. z.B. in [Gen.18:24,26](#).

**Durch Glauben segnete Jakob, sterbend, jeden der Söhne Josephs, und betete an, gestützt auf die Spitze seines Stabes. (Hb.11:20,21)**

### Die Segnungen der Tiefe

Gen. 49:25:

**und er wird dich segnen mit Segnungen des Himmels droben, mit Segnungen der Tiefe, die unten liegt, mit Segnungen der Brüste und des Mutterleibes.**

Wir lesen hier von drei Quellen der Segnungen:

**- Segnungen der Brüste und des Mutterleibes.**

Das ist der Segen durch die Familie. Hier fließt göttliches Erbe durch menschliches Erbe ([1.Tim.2:15](#)).

**- Segnung des Himmels und der Tiefe**

Durch Christus wurden die beiden Quellen: Himmel und Tiefe vereint ([Eph.4:9](#); [Rö.10:6,7](#))  
D.h. Christus verwandelt Höhen und Tiefen in unserem Leben in Segen. Ohne Christus machen die Höhen stolz und überheblich, die Tiefen verzweifelt und depressiv ([Rö.8:37-39](#)).

*Tiefe ruft Tiefe (Ps.42:8)*

Die Tiefen Gottes kann uns nicht die Theologie, sondern nur der Heilige Geist offenbaren ([1.Kor.2:10](#); [Eph.3:18](#)):

**Durch seine Erkenntnis sind die Tiefen hervorgebrochen, und die Wolken träufelten Tau herab.(Spr.3:20).**

**Er offenbart Tiefes aus der Finsternis ([Eph.5:11,13](#)) und Todesschatten zieht er an das Licht hervor ([Hiob.12:22](#); [Ap.26:18](#))**

### Deine Spur und dein Erbe

In 1. Petrus 3:9 lesen wir:

**und vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen erbt.**

Wir sind nicht nur berufen zum segnen, sondern, viel Segen zu erben.

Wenn wir unseren Segen vermehren wollen, dann sollten wir viel segnen. Wir können immer segnen, weil wir Gottes Segen ererbt haben:

**Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, Gesegnete meines Vaters, erbt das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an (Mat.25:34).**

Gesegnete haben vor Grundlegung der Welt geerbt ([Rö.8:17](#); [Gal.4:7](#); [Kol.1:12](#)) und geben das Erbe durch ihre Segnung weiter ([Ap.3:6](#)).

**Hinter ihm leuchtet der Pfad, man könnte die Tiefe für graues Haar halten. (Hiob 41:24)**

Das ist die tiefe Spur, die ein Gesegneter auf der Erde hinterlässt: Einen leuchtenden Pfad, denn:

**Tiefes Wasser ist der Ratschluss im Herzen des Mannes, aber ein verständiger Mann schöpft ihn heraus (Spr.20:5).**